



## SCHLOSS DRYBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Unstrut-Hainich-Kreis](#) | [Bad Langensalza](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Das Schloss Dryburg liegt in der Ortsmitte von Bad Langensalza.
<b>Nutzung</b>	Wohn- und Geschäftshaus
<b>Bau/Zustand</b>	Vom Schloss Dryburg hat sich ein viergeschossiger Massivbau erhalten.
<b>Typologie</b>	Niederungsburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">51°06'32.9" N, 10°38'46.5" E</a> Höhe: 190 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> <a href="#">Bad Langensalza</a> erreicht man über die B 84 und B 247. Parkmöglichkeiten in der Stadt.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.
	<b>Öffnungszeiten</b> Nur Außenbesichtigung möglich.



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

1212	Belagerung des Ortes durch König Otto IV. Hierbei wurde erstmals der "Triboc", eine neuartige Steinschleuder eingesetzt.
1345	Der Erzbischof von Mainz nimmt die Dryburg in Besitz.
1346	Der Landgraf von Thüringen belagert und erobert den Ort.
1400	Die Burg geht an den Landgrafen Balthasar von Thüringen.
1525	Aufständische Bauern besetzen die Burg.
17. Jh.	Ausbau der Burg zum Witwensitz.
1657 - 1746	Die Burg ist im Besitz des Herzogtums Sachsenweißfels. Anschließend fällt es zurück an die Albertiner.
1712	Der Turm in der Nordostecke der Burg wird niedergelegt.
1805	Die Burg kommt an Preussen.
1899	Der große Flügel an der Nordseite brennt ab.
1927	Die Dryburg kommt in den Besitz der Stadt.
1949 - 1996	In der Burg ist die Stadtbibliothek untergebracht.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 301 f.  
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 90  
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 95  
 Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 20  
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 70 f.  
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 62

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

542 Follow